skantherm®

DATENBLATT - MODELLSPEZIFISCHE DATEN, HINWEISE UND ANLEITUNGEN

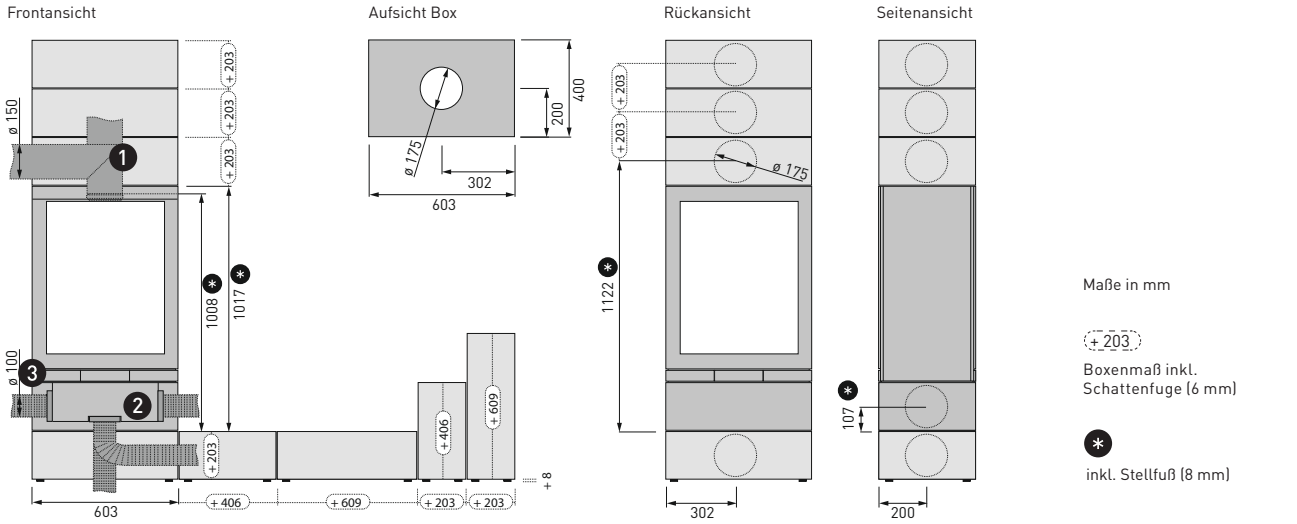
Elements 603 Tunnel [RLU]

DEUTSCH // 23.07.2026 | V-3 //
LE-NR.: 2243-1

Kaminofen für feste Brennstoffe; ausschließlich empfohlenen Brennstoff verwenden:	Scheitholz (Bezeichnung „I“)
Art der Feuerstätte:	raumluftunabhängig (Typ CA) RLU
Betrieb mit geschlossenem Feuerraum (Bauart 1):	✓

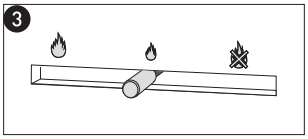
Dieser Kaminofen ist nur für den Zeitbrandbetrieb (INT) geeignet!

Maße, Gewichte und weitere Merkmale



optional: drehbar (nach rechts / links):	- / -
Gewicht der Feuerstätte (Stahl, Brennkammer / kleine Box / große Box):	216 / 18 / 24 kg
optional: Wärmespeicher mit bis zu ... kg Speichermasse:	300 kg
Maße Brennraum (H x B x T):	557 x 489 x 255 mm
Maße Feuerraumöffnung:	2132 cm²
Durchmesser Rohr (Rauchabgang):	150 mm
1 Anschlussmöglichkeit Rauchrohr (oben / hinten / seitlich): Ab einer Box oberhalb der Brennkammer: verdeckte Rauchrohrführung möglich; Rauchrohre können in alle Richtungen (seitlich, nach hinten und nach oben) angeschlossen werden.	•/ - / -
Temperaturklasse des Schornsteins (T-Klasse):	T600 rußbrandbeständig
Max. Belastung (Schornsteinlast, m_{chim}):	20 kg
Durchmesser Zuluftstutzen:	100 mm
2 Anschlussmöglichkeit Verbrennungsluft (hinten / seitlich / unten): Anschluss Verbrennungsluft seitlich ab zwei Boxen unterhalb der Brennkammer möglich.	- / • / •

Bedienhinweise zur Betriebsphase



Einstellung Verbrennungsluftregler für Betriebsphase der Feuerstätte:	Symbol „kleine Flamme“
Brennstoffaufgabe pro Abbrand: (optimal: Buchenholz)	insgesamt ca. 2,5 kg
Dauer eines Abbrands:	ca. 45 min

Werte zur Berechnung des Schornsteins nach DIN EN 13384-1 und 13384-2

Mittlerer Förderdruck (P_{nom}):	12 Pa
Abgasmassenstrom ($ø_{f,g\,nom}$):	11,6 g/s
Abgasstutzentemperatur (T_{snom}):	331 °C
Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig:	nein

Bitte lesen und befolgen Sie unsere allgemeine Aufbau- und Bedienungsanleitung!

TECHNISCHE DOKUMENTATION NACH VERORDNUNG (EU) 2015/1185

Name und Anschrift des Herstellers:	skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde
Modellkennung:	Elements 603 Tunnel [RLU]
Gleichwertige Modelle:	/
Prüfberichte:	1625-AoP-CPR-1021 25 2243 Prüfstelle Rhein-Ruhr-Feuerstättenprüfstelle GmbH (RRF), Nr.: 1625
Harmonisierte Normen:	DIN EN 16510-1:2022
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen:	DIN EN 16510-2-1:2022
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Wärmeleistung:	10 kW
Indirekte Wärmeleistung:	/ kW
Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s [%]:	70
Energieeffizienzindex (EEI):	106
Energieeffizienzklasse:	A (A⁺⁺ ↑ G)

Brennstoff:	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [x %]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung:				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung:			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm³ (13% O_2)				[x] mg/Nm³ (13% O_2)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %:	ja	nein	70	40	120	1250	200	/	/	/	/
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige holzartige Biomasse:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nicht-holzartige Biomasse:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Anthrazit und Trockendampfkohle:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Steinkohlenkoks:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Schwelkoks:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bituminöse Kohle:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Braunkohlenbriketts:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Torfbriketts:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige fossile Brennstoffe:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/

TECHNISCHE DOKUMENTATION NACH VERORDNUNG (EU) 2015/1185

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugtem Brennstoff							
Angabe:	Symbol:	Wert:	Einheit:	Angabe:	Symbol:	Wert:	Einheit:
Wärmeleistung				**Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)**			
Nennwärmeleistung:	P_{nom}	10	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung:	$\eta_{th,nom}$	80	%
Mindestwärmeleistung:	P_{min}	N.A.	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung:	$\eta_{th,min}$	N.A.	%
Hilfsstromverbrauch				**Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle**			
Bei Nennwärmeleistung:	el_{max}	N.A.	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle:			ja
Bei Mindestwärmeleistung:	el_{min}	N.A.	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle:			nein
Im Bereitschaftszustand:	el_{SB}	N.A.	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats:			nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle:			nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden):	P_{pilot}	N.A.	kW	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung:			nein
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagstregelung:			nein
				Sonstige Regelungen			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung:			nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster:			nein
				Mit Fernbedienungsoption:			nein

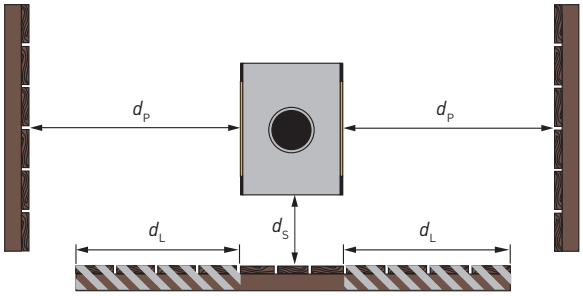
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung:	Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören! Weitere wichtige Hinweise entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Wichtige Hinweise“, Seite 8.
Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person:	 Benedikt Wagner, Geschäftsführer skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde

Ergänzende, für die Marktüberwachung relevante Informationen	
Kriterium für das Ende des Prüfzyklus (Grundglutkriterium Masse):	0,25 kg

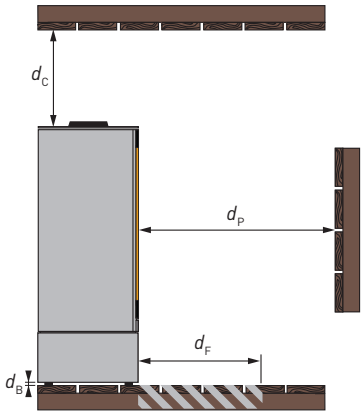
BRANDSCHUTZ

MINDESTABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN

A
BRENNKAMMER OHNE SEITLICHE ANBAUELEMENTE:



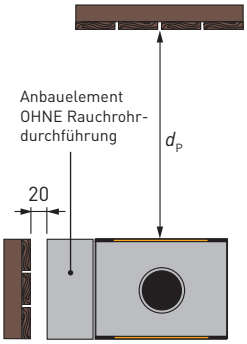
Draufsicht Brennkammer



Seitenansicht Brennkammer

Abstand Vorne im Strahlungsbereich (d_P):	≥ 800 mm
Abstand am Fußboden nach Vorne (d_F):	≥ 560 mm
Zu schützender Bereich auf der Seitenwand (d_L):	≥ 560 mm
Abstand zur Seitenwand (d_S):	≥ 200 mm
Abstand unter der Feuerstätte (d_B):	≥ 0 mm
Abstand zur Decke (d_C):	> 750 mm

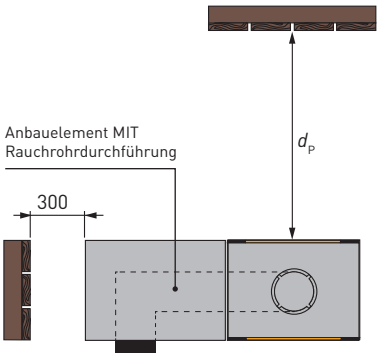
B
BRENNKAMMER MIT SEITLICHEN ANBAUELEMENTEN OHNE RAUCHROHRDURCHFÜHRUNG:



Draufsicht Brennkammer

Die seitliche Außenseite von Anbauelementen, in denen keine Rauchrohre durchgeführt werden, kann mit 20 mm Abstand zu brennbaren Bauteilen oder Wänden installiert werden, da sie sich während des Betriebes kaum erwärmt.

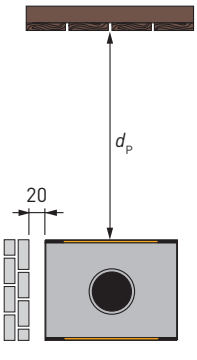
C
BRENNKAMMER MIT SEITLICHEN ANBAUELEMENTEN INKL. RAUCHROHRDURCHFÜHRUNG:



Draufsicht Brennkammer

Anbauelemente, **durch die Rauchrohre geführt werden**, sind mit mindestens 300 mm Abstand zu **brennbaren** Bauteilen oder Wänden zu installieren (bitte beachten Sie die DIN-Norm des Rauchrohres/der Wanddurchführung).

MINDESTABSTAND ZU NICHT BRENNBAREN BAUTEILEN

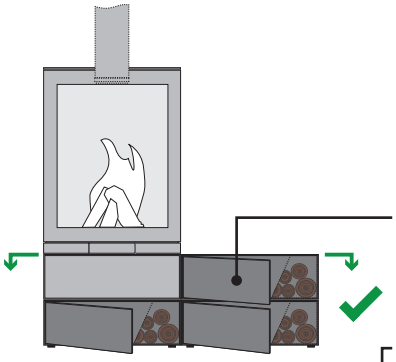


Draufsicht Brennkammer

Zu nicht brennbaren Wänden/Materialien (z.B. Beton, Stein, Putz) kann der seitliche/hintere Sicherheitsabstand auf 20 mm reduziert werden.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Sicherheitsabständen zu brennbaren Materialien um Brandschutzangaben handelt, die mögliche, durch den Wärmeeinfluss bedingte Materialveränderungen wie Verfärbungen oder Spannungsrisse, nicht berücksichtigen.

HINWEISE ZUR VERWENDUNG DER BOXEN UND ZUBEHÖR



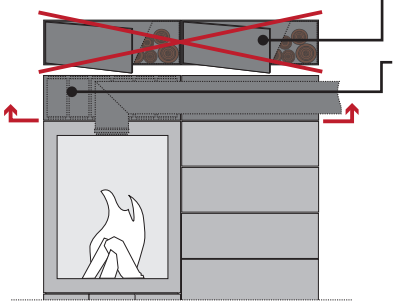
Die Oberfläche der Brennkammer und angrenzender Elemente sowie Elemente, durch die ein Rauchrohr geführt wird, werden im Betrieb sehr heiß. Um das optional erhältliche Zubehör wie Tür/TipOn-Schubkasten einbauen zu dürfen sowie feuerempfindliche Materialien wie z.B. Brennholz lagern zu können, müssen die Elemente nach vorne/zur Seite ausreichend belüftet werden.
Unter den folgenden Voraussetzungen ist dies möglich/nicht möglich:

❶ unterhalb/seitlich der Brennkammer

Das Element befindet sich unterhalb oder unterhalb/seitlich der Brennkammer. Hier findet keine nennenswerte Wärmeübertragung statt.

❷ oberhalb/seitlich von Rauchrohren

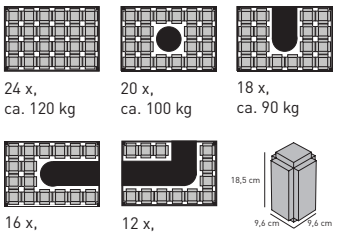
Eine Lagerung von entzündlichen Materialien bzw. der Einbau einer Tür/eines TipOn-Schubkastens oberhalb von Anbauelementen, in denen Rauchrohre geführt werden, ist nicht möglich.



❸ oberhalb der Brennkammer/skantherm Thermostone Speichersteine

Die Elemente oberhalb der Brennkammer dürfen ausschließlich für Speichersteine genutzt werden. Eine Lagerung von Gegenständen, insbesondere entzündlichen Materialien, ist nicht möglich.
Die Speichersteine können in eine elements-Box mit 40,0 cm sowie mit 60,3 cm Breite integriert werden. Ein Speicherstein wiegt ca. 5 kg. Bitte beachten Sie, dass konstruktionsbedingt das **Gesamtgewicht aller Speichersteine in übereinanderliegenden Elementen 300 kg nicht überschreiten darf!**

Beispiele zu Gewichtsangaben der elements-Boxen mit integrierten Speichersteinen (Draufsicht):

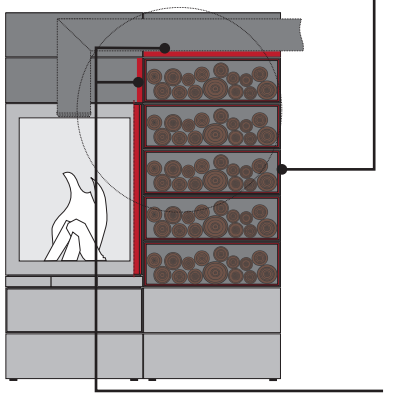


24 x, ca. 120 kg | 20 x, ca. 100 kg | 18 x, ca. 90 kg

16 x, ca. 80 kg | 12 x, ca. 60 kg | Art.-Nr. 8070000

⚠ Erforderlicher Strahlschutz

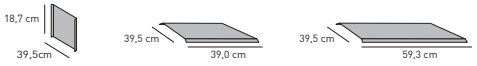
Werden seitlich der Brennkammer Boxen angebaut, in denen feuerempfindliches Material gelagert wird, so muss folgendes Zubehör gegen eine Hitzeübertragung integriert werden **(der Einbau der Tür/des TipOn-Schubkastens ist hier nicht möglich!** **):**



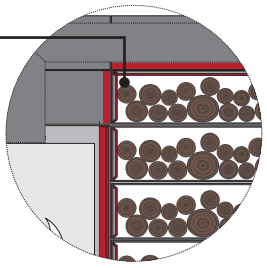
❹ Box mit Strahlschutzeinsatz

Art.-Nr. 8070154*/ 8070121 // Art.-Nr. 8070156*/ 8070122
*zum Einsatz in wandhängenden Optik-Tunnel-Boxen sowie in der Optik-Box horizontal

Tunnel-Box mit eingelegtem Strahlschutzblech

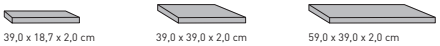


Art.-Nr. 8070147 // Art.-Nr. 8070148 // Art.-Nr. 8070149



Die Elemente, die als Warmhaltefach oder als Stauraumelement genutzt werden (z.B. für die Lagerung von entzündlichen Materialien wie Brennholz) und die direkt seitlich an die Brennkammer oder an ein Element mit durchlaufendem Rauchrohr angrenzen, benötigen aus brandschutztechnischen Gründen zwingend jeweils einen zusätzlichen Strahlschutzeinsatz, der in das Element eingeschoben wird.
Bei der Verwendung von Tunnel-Elementen (Box ohne Rückwand), wird das Strahlschutzblech benötigt.
Unterhalb der Brennkammer ist kein Strahlschutz notwendig.

❺ Box mit eingelegter Strahlschutzplatte



Art.-Nr. 8070228 // Art.-Nr. 8070224 // Art.-Nr. 8070225

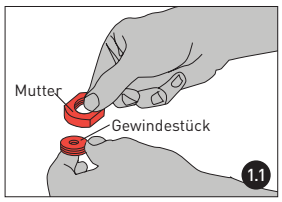
Sollte oberhalb oder seitlich des Warmhaltefachs bzw. Stauraumelements ein Element mit durchlaufendem Rauchrohr vorgesehen sein, so muss grundsätzlich gegen die Hitzeübertragung auf das angrenzende Element zusätzlich eine Strahlschutzplatte seitlich/auf dem Boden eingelegt werden.

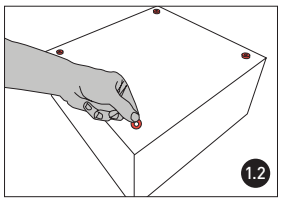
AUFBAUANLEITUNGEN

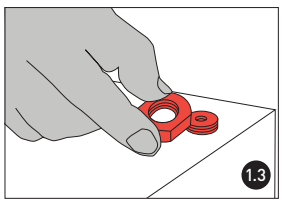
INSTALLATION DER ANBAUELEMENTE (OPTIONAL)

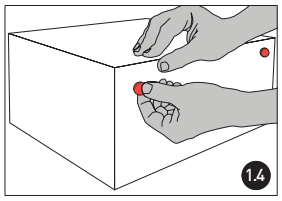
Zubehör:

- 6 x Magnet je Optik-Box
- Optional: 4 x Stellfuß, Art.-Nr.: 8070211
- 1 x Saugheber
- Optional: 12 x Ausgleichsscheiben









1 Aufstellen des ersten Anbauelements

1.1 Anbringen der Stellfüße durch Verkleben: Ein Stellfuß besteht aus einem innenliegenden Gewindestück und einer dazugehörigen Mutter. Das Gewindestück verfügt zudem auf einer Seite über eine Klebeschicht. Drehen Sie zunächst die Mutter von dem Gewindestück und legen diese zur Seite.

1.2 Entfernen Sie den Papierschutz von der Klebeschicht. Nun können Sie vorsichtig das Gewindestück mit der Klebeschicht wie auf der Abbildung positionieren. Drücken Sie das Gewindestück fest an, um die Verklebung herzustellen. Verfahren Sie wie zuvor beschrieben bei den drei weiteren Stellfüßen des Anbauelements.

1.3 Drehen Sie nun die Muttern auf die montierten Gewindescheiben und stellen Sie das Anbauelement auf die Stellfüße.

1.4 Positionieren Sie nun zwei Magnete auf die Seitenfläche des Anbauelements (siehe Abb.), die an der bereits bestehenden Kaminofenkombination angesetzt werden soll.

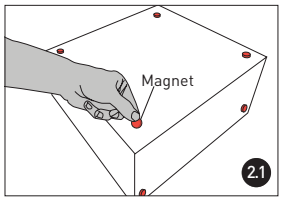
Stellen Sie das Anbauelement mit ca. 1,5 - 2 cm Entfernung zu der letztendlichen Position auf. Schieben Sie nun vorsichtig das Anbauelement Richtung Kaminofen. Die zuvor aufgebrachten Magnete verbinden sich nun hörbar mit der Brennkammer. Mit Hilfe eines flachen Maulschlüssels (Maulweite 30 mm) können Sie abschließend das Anbauelement mit Hilfe der Stellfußmutter nachträglich in der Höhe ausrichten.

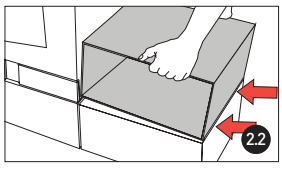
Warnhinweis zu den Magneten

Das Anbringen der Magnete ist zwingend erforderlich, da ihr Fehlen eine ungewollte Hitzeübertragung auf die Anbauelemente verursachen kann.

Herzschrittmacher

Magnete können die Funktion von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren beeinflussen. Halten Sie als Träger solcher Geräte einen genügenden Abstand zu Magneten ein. Warnen Sie Träger solcher Geräte vor der Annäherung an die Magnete.





2 Installation eines weiteren Anbauelements

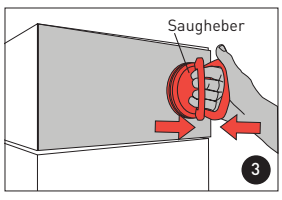
2.1 Setzen Sie wie in Schritt 1.4 beschrieben vorsichtig vier Magnete auf.

Bestimmen Sie nun die Seitenfläche, die an die Brennkammer oder an ein anderes Anbauelement anschließen soll. Setzen Sie hier jeweils in zwei Ecken die Magnete auf. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund nicht magnetisch ist. Drehen Sie das Anbauelement auf die vier Magnete.

2.2 Heben Sie das Anbauelement nun an die Position, an die es angebracht werden soll. Richten Sie eine der Außenkanten des Anbauelements so aus, dass sie bündig zur Außenkante des darunter liegenden Anbauelements liegt und kippen Sie nun langsam das Anbauelement auf die Magnete.

Ein genaues Arbeiten ist hier wichtig, da ein nachträgliches Ausrichten nur im geringen Maße möglich ist.

Tipp: Wenn Sie fünf Optik-Boxen oder mehr übereinander installieren, können kleinere Höhenunterschiede mit den beiliegenden Ausgleichsscheiben behoben werden, indem die Ausgleichsscheiben jeweils auf die Magnete gelegt werden.



3 Entnahme des Revisionsblechs

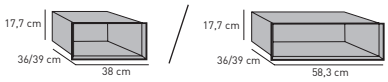
Ein Revisionsblech können Sie mit dem beiliegenden Saugheber entnehmen. Stellen Sie sicher, dass die Saugfläche des Saughebers fettfrei ist!

Setzen Sie den Saugheber vorsichtig nahe der Außenkante auf das Revisionsblech. Drücken Sie die beiden Bügel zusammen. Das Revisionsblech kann nun aus der Box herausgezogen werden. **Bitte lösen Sie den Saugheber umgehend wieder vom Revisionsblech, um Lackbeschädigungen zu vermeiden.**

Für das Einsetzen eines Revisionsblechs wird kein Saugheber benötigt. Das Blech wird einfach in die offene Seite des Anbauelements gedrückt.

INSTALLATION DES STRAHLSCHUTZEINSATZES (OPTIONAL)

Zubehör:

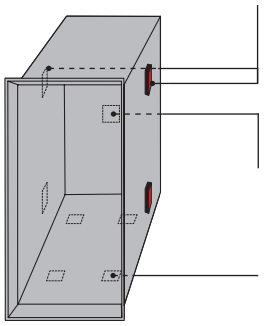


1 x Strahlschutzeinsatz
in der benötigten Größe

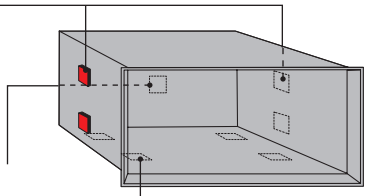
9 x Abstandshalter je
Strahlschutzeinsatz,
selbstklebend

Um eine ausreichende Luftzirkulation zwischen Strahlschutzeinsatz und Innenwänden der Optik-Box zu gewährleisten, müssen insgesamt neun Abstandshalter **auf die Außenseite des Strahlschutzeinsatzes** geklebt werden. Die Position der Abstandshalter hängt von der Ausrichtung der Optik-Boxen ab.

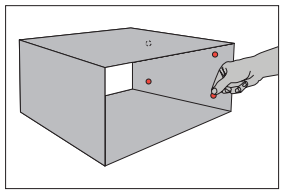
VARIANTE 1
STRAHLSCHUTZEINSATZ WIRD IN EINE HOCHKANT STEHENDE OPTIK-BOX EINGESETZT:

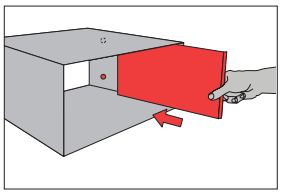


VARIANTE 2
STRAHLSCHUTZEINSATZ WIRD IN EINE HORIZONTAL AUSGERICHTETE OPTIK-BOX EINGESETZT:

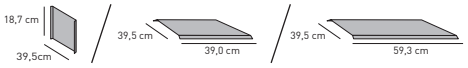


INSTALLATION DES STRAHLSCHUTZBLECHS (OPTIK-TUNNEL-BOX, OPTIONAL)





Zubehör:

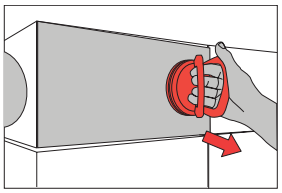


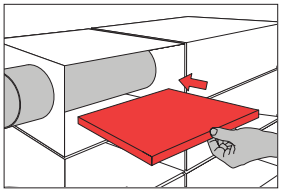
1 x Strahlschutzblech
in der benötigten Größe

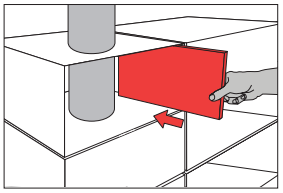
4 x Magnet
je Strahlschutzblech

Um die Optik-Tunnel-Box als Stauraumelement nutzen zu können, benötigen Sie je nach Position der Box ein Strahlschutzblech, das eine ausreichende Luftzirkulation zu den Innenwänden der Optik-Tunnel-Box gewährleistet.
Positionieren Sie zunächst die vier beiliegenden Magnete auf der Innenseite der Box, auf der das Blech eingefügt werden soll. Die Magnete dienen als Abstandshalter sowie als Fixierhilfe des Blechs.
Das Strahlschutzblech können Sie nun in die Optik-Tunnel-Box einstellen. Die abgekanteten Seiten des Blechs zeigen dabei zu den geöffneten Seiten der Box.

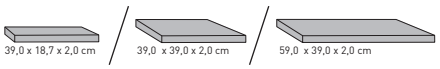
INSTALLATION DER STRAHLSCHUTZPLATTE (OPTIONAL)







Zubehör:



1 x Strahlschutzplatte
in der benötigten Größe

Entnehmen Sie das Revisionsblech mit dem Saugheber (stellen Sie sicher, dass die Saugfläche des Saughebers fettfrei ist!) und legen es beiseite. **Bitte lösen Sie den Saugheber umgehend wieder vom Revisionsblech, um Lackbeschädigungen zu vermeiden!**

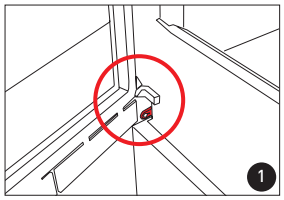
Legen Sie die Platte an der gewünschten Position in die Box ein.

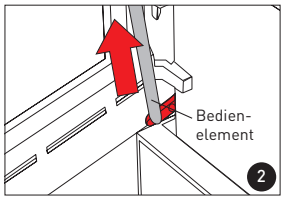
Setzen Sie das Revisionsblech wieder in die Box ein. Hierzu wird kein Saugheber benötigt.

ÖFFNEN DER HINTEREN TÜR ZU REINIGUNGSZWECKEN

Zubehör:

Bedienelement „Kalte Hand", liegt dem Service-Paket bei



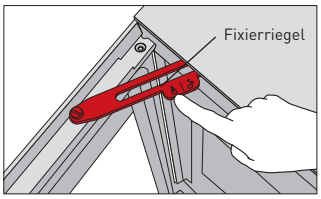


Um die hintere Tür des »elements 603 Tunnel« öffnen zu können, müssen folgende Schritte beachtet werden:

1. Öffnen Sie die vordere Brennraumtür. Zwischen Tür und Brennkammer wird nun die Entriegelung für die hintere Tür sichtbar.
2. Ziehen Sie mit dem Bedienelement, wie in der Abbildung angegeben, die Türentriegelung nach oben. Die hintere Tür öffnet sich nun.
3. Zum Schließen der hinteren Tür, muss diese zugedrückt werden.

Achtung! Die hintere Tür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden.

SONSTIGE AUSSTATTUNG: FIXIERRIEGEL



Zu Reinigungszwecken kann die geöffnete Kaminofentür mit einem Fixierriegel festgestellt werden. Hierzu wird der Riegel bei vollständig geöffneter Tür nach hinten geschoben. Der Riegel rastet hörbar ein. Sobald der Öffnungswinkel der Tür wieder vergrößert wird, fällt der Riegel in die Ausgangsposition zurück und die Tür schließt automatisch.

WICHTIGE HINWEISE

Installation:
Der Kaminofen ist unbedingt unter Einhaltung der geltenden nationalen und europäischen Normen sowie örtlichen Vorschriften anzuschließen. Bitte setzen Sie sich vor der Installation mit Ihrem Schornsteinfeger in Verbindung.

Erste Inbetriebnahme:
Lesen Sie hierzu unbedingt Kapitel 4.1 der allgemeinen Aufbau- und Bedienungsanleitung!

Brandschutz:
Halten Sie unbedingt die angegebenen Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen und Materialien ein.

Die Oberflächen und Bedienelemente können im Betrieb heiß werden! Bitte nutzen Sie ggf. einen Hitzeschutzhandschuh!

Der Feuerraum und der Aschekasten (optional) müssen mit Ausnahme beim Anzünden, Nachfüllen des Brennstoffs und bei der Entaschung stets geschlossen gehalten werden.

Belüftung des Raumes und des Kaminofens:
Sorgen Sie stets für eine gute allgemeine Belüftung des Aufstellraumes, um eine ausreichende Sauerstoffmenge im Aufstellraum sicherzustellen.
Für eine optimale Raumluftqualität empfehlen wir pro Kilowattstunde Nennwärmeleistung eine Frischluftmenge von mindestens 50 m^3/Stunde.
Verschließen Sie niemals die Verbrennungsluft-Eintrittsöffnungen am Kaminofen oder an der Zuluftleitung sowie die Konvektionsschächte des Ofens.

Bei raumluftunabhängig betriebenen Kaminöfen (RLU-Zertifizierung) sind zusätzlich die folgenden Hinweise zu beachten:
- Die Mindestgröße des Aufstellraums sollte 80 m^3 betragen.
- skantherm-Modelle, die für den raumluftunabhängigen Betrieb (RLU) zertifiziert sind, dürfen in Räumen mit einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage nur aufgestellt werden, wenn diese luftabsaugende Anlage keinen höheren Unterdruck als 8 Pa erzeugt.
- Der Kaminofen muss vor dem Heizvorgang immer auf Undichtigkeiten bei den auswechselbaren Verschleißteilen wie Dichtungen, Aschekasten, Schließmechanismus, Rauchrohrstutzen etc. überprüft werden.

Reinigung:
Bitte reinigen Sie regelmäßig Ihren Kaminofen. Dazu gehört die Leerung des Aschekastens*/Aschetopfes* und Reinigung des Rüttelrosts*/Klapprosts* (*modellabhängig). Der Schornstein muss regelmäßig fachmännisch durch Ihren Schornsteinfeger gereinigt werden.

Die Feuerstätte darf nicht zur Abfallverbrennung verwendet werden!

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN FINDEN SIE IN UNSERER ALLGEMEINEN AUFBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG!

SKANTHERM GMBH & CO. KG
VON-BÜREN-ALLEE 16 / D-59302 OELDE / T 00 49 (0) 25 22-59 01 0 / F 00 49 (0) 25 22-59 01 149

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Veröffentlichung oder weitere Nutzung bedarf der Zustimmung von skantherm. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler ausdrücklich vorbehalten.

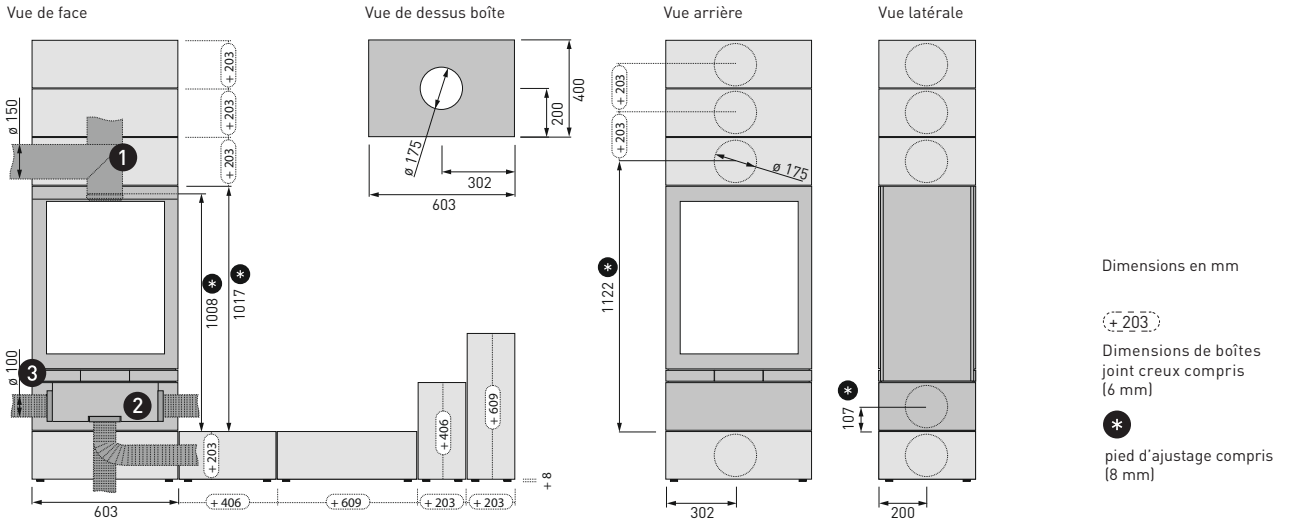
FICHE TECHNIQUE - DONNÉES, CONSEILS ET INSTRUCTIONS SPÉCIFIQUE AUX MODÈLES

Elements 603 Tunnel [RLU]

Poêle-cheminée pour combustibles solides; utiliser uniquement le combustible recommandé:	Bois de chauffage (désignation »I«)
Type de poêle-cheminée:	indépendant de l'air ambiant (type CA) RLU
Chauffage avec foyer fermé (catégorie 1):	✓

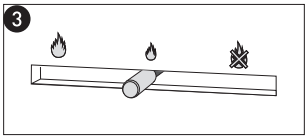
⚠ **Ce poêle-cheminée ne convient que pour un fonctionnement intermittent (INT)!**

Dimensions, poids et d'autres caractéristiques



90° En option: pivotant (angle à droite / à gauche):	- / -
Poids du poêle-cheminée (acier, chambre de combustion / petite boîte / grande boîte):	216 / 18 / 24 kg
THERMO STONE En option: Accumulateur de chaleur skantherm thermostone avec jusqu'à ... kg de masse d'accumulation:	300 kg
Dimensions du foyer (h x l x p):	557 x 489 x 255 mm
L'ouverture de foyer:	2132 cm^2
Diamètre du tuyau (conduit de fumées):	150 mm
❶ Possibilités de raccordement du conduit de fumées (dessus / derrière / sur le côté): À partir d'une boîte posée au-dessus de la chambre de combustion: Conduit de fumée peut être dissimulé; raccordement du conduit de fumée en toute direction (sur le côté, à l'arrière et en haut.	•/ - / -
Classe de température de la cheminée (classe T):	T600 résistant au feu de suie
Charge max. (charge de la cheminée, m_{chim}):	20 kg
Diamètre du manchon d'arrivée d'air:	100 mm
❷ Possibilités de raccordement air de combustion (derrière / sur le côté / dessous): Possibilité de raccordement air de combustion sur le côté à partir de deux boîtes au-dessous de la chambre de combustion.	- / • / •

Consignes d'utilisation pendant le fonctionnement



Réglage du régulateur d'air de combustion pour la phase de fonctionnement du foyer:	Symbole „petite flamme"
Charge de combustible par combustion: (idéal : bois de hêtre)	au total env. 2,5 kg
Durée d'une combustion:	env. 45 min

Valeurs pour le calcul de la cheminée selon DIN EN 13384-1 et 13384-2

Dépression moyenne (P_{nom}):	12 Pa
Flux massique des gaz brûlés ($ø_{f,g,nom}$):	11,6 g/s
Température au manchon d'évacuation des fumées (T_{gnom}):	331 °C
Un raccordement multiple à la cheminée est autorisé:	non

Veuillez lire attentivement et suivre la notice générale de montage et d'utilisation!

DOCUMENTATION TECHNIQUE SELON LA DIRECTIVE (UE) 2015/1185

Le nom et l'adresse du fabricant:	skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde
Le nom du modèle:	Elements 603 Tunnel [RLU]
Modèles équivalents:	/
Rapports d'essai:	1625-AoP-CPR-1021 25 2243 Laboratoire d'essai Rhein-Ruhr-Feuerstättenprüfstelle GmbH (RRF), Nr.: 1625
Normes harmonisées:	DIN EN 16510-1:2022
D'autres normes appliquées ou spécifcations techniques	DIN EN 16510-2-1:2022
Fonction de chauffage indirect:	non
Puissance thermique directe:	10 kW
Puissance thermique indirecte:	/ kW
Caractéristiques pour une utilisation avec le combustible de référence uniquement	
L'efficacité énergétique saisonnière pour le chauffage des locaux η_s [%]:	70
Indice d'efficacité énergétique (IEE):	106
Classe d'efficacité énergétique:	A (A++ 1 G)

Combustible:	Combustible de référence (un seul):	Autre(s) combustible(s) admissible(s):	η_s [x %]	Émissions dues au chauffage des locaux à la puissance thermique nominale:				Émissions dues au chauffage des locaux à la puissance thermique minimale:			
				P	OGC	CO	NOx	P	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm³ (13% O_2)				[x] mg/Nm³ (13% O_2)			
Bûches de bois ayant un taux d'humidité ⩽ 25 %	oui	non	70	40	120	1250	200	/	/	/	/
Bois comprimé ayant un taux d'humidité < 12 %:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Autre biomasse ligneuse:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Biomasse non ligneuse:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Anthracite et charbon maigre:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Coke de houille:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Semi-coke:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Charbon bitumeux:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briquettes de lignite:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briquettes de tourbe:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briquettes constituées d'un mélange de combustibles fossiles:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Autre combustible fossile:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briquettes constituées d'un mélange de biomasse et de combustible fossile:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Autre mélange de biomasse et de combustible solide:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/

DOCUMENTATION TECHNIQUE SELON LA DIRECTIVE (UE) 2015/1185

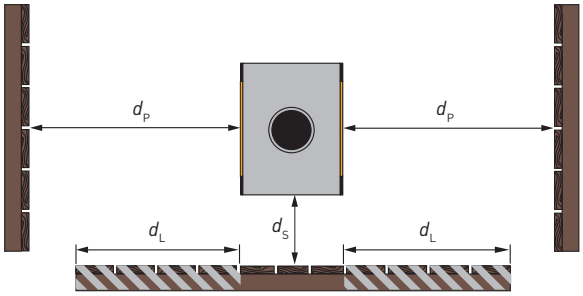
Caractéristiques pour une utilisation avec le combustible de référence uniquement							
Caractéristique:	Symbole:	Valeur:	Unité:	Caractéristique:	Symbole:	Valeur:	Unité:
Puissance thermique				**Rendement utile (PCI brut)**			
Puissance thermique nominale:	P_{nom}	10	kW	Rendement utile à la puissance thermique nominale:	$\eta_{th,nom}$	80	%
Puissance thermique minimale (indicative):	P_{min}	N.A.	kW	Rendement utile à la puissance thermique minimale (indicatif):	$\eta_{th,min}$	N.A.	%
Consommation d'électricité auxiliaire				**Type de contrôle de la puissance thermique/de la température de la pièce**			
À la puissance thermique nominale:	el_{max}	N.A.	kW	contrôle de la puissance thermique à un palier, pas de contrôle de la température de la pièce:			oui
À la puissance thermique minimale:	el_{min}	N.A.	kW	contrôle à deux ou plusieurs paliers manuels, pas de contrôle de la température de la pièce:			non
En mode veille:	el_{SB}	N.A.	kW	contrôle de la température de la pièce avec thermostat mécanique:			non
Puissance requise par la veilleuse permanente				contrôle électronique de la température de la pièce:			non
Puissance requise par la veilleuse (le cas échéant):	P_{pilot}	N.A.	kW	contrôle électronique de la température de la pièce et programmateur journalier:			non
				contrôle électronique de la température de la pièce et programmateur hebdomadaire:			non
				Autres options de contrôle			
				contrôle de la température de la pièce, avec détecteur de présence:			non
				contrôle de la température de la pièce, avec détecteur de fenêtre ouverte:			non
				contrôle à distance:			non
Précautions particulières lors du montage, de l'installation ou de l'entretien	Les distances de sécurité pour la protection contre l'incendie et les distances de sécurité, notamment en ce qui concerne les matériaux de construction, doivent impérativement être respectées! Les foyers doivent toujours être suffisamment alimentés en air comburant. Les dispositifs d'aspiration de l'air peuvent perturber l'alimentation en air comburant! Vous trouverez d'autres remarques importantes dans le chapitre „Indications importantes“, page 16.						
Nom et signature du signataire autorisé	B. Wagner Benedikt Wagner, gérant skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde						

Informations complémentaires pertinentes pour la surveillance du marché	
Critère de fin de cycle d'essai (Critère de braise de fond masse):	0,25 kg

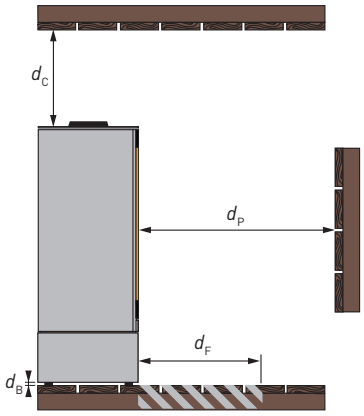
PROTECTION INCENDIE

ÉCARTEMENT MINIMUM DES ÉLÉMENTS DE CONSTRUCTION COMBUSTIBLES

A
CHAMBRE DE COMBUSTION SANS ÉLÉMENTS LATÉRAUX:



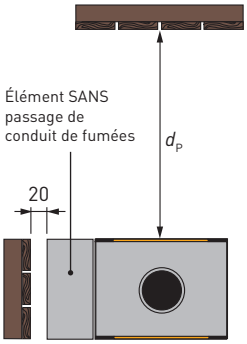
Vue de dessus



Vue latérale

Distance avant dans la zone de rayonnement (d_P):	≥ 800 mm
Distance au sol vers l'avant (d_F):	≥ 560 mm
Zone à protéger sur la paroi latérale (d_L):	≥ 560 mm
Distance par rapport à la paroi latérale (d_S):	≥ 200 mm
Distance sous le foyer (d_B):	≥ 0 mm
Distance du plafond (d_C):	> 750 mm

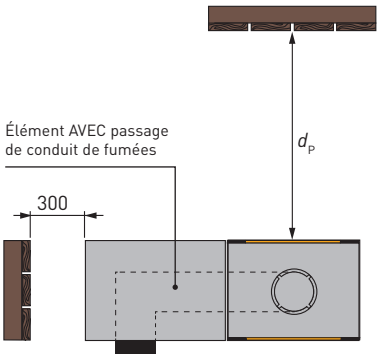
B
CHAMBRE DE COMBUSTION AVEC ÉLÉMENTS LATÉRAUX SANS PASSAGE DE CONDUIT DE FUMÉES:



Vue de dessus

Le côté extérieur latéral des éléments dans lesquels aucun conduit de fumées n'est intégré peut être installé à 20 mm des éléments de construction ou parois combustibles du fait de l'absence d'échauffement pendant le fonctionnement.

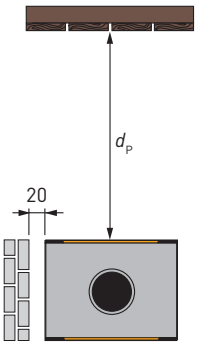
C
CHAMBRE DE COMBUSTION AVEC ÉLÉMENTS LATÉRAUX INTÉGRANT UN PASSAGE DE CONDUIT DE FUMÉES:



Vue de dessus

Des **éléments dans lesquels passent les conduits de fumées** doivent être installés à au moins 300 mm des éléments de construction ou des parois **combustibles** (veuillez respecter la norme DIN du conduit de fumées/de la traversée à paroi).

ÉCARTEMENT MINIMUM DES ÉLÉMENTS DE CONSTRUCTION INCOMBUSTIBLES

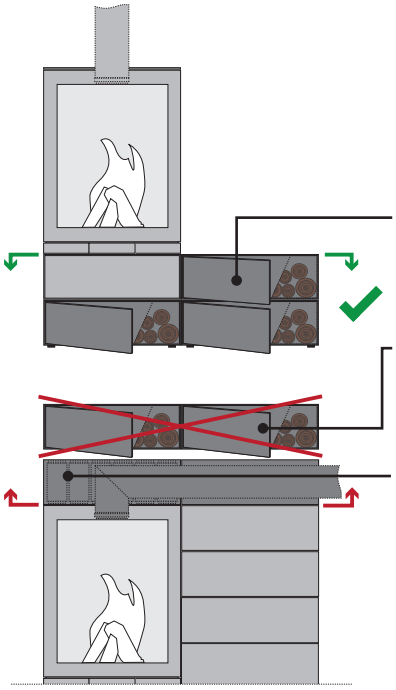


Vue de dessus

Par rapport aux cloisons/matériaux incombustibles (par ex. béton, pierre, crépi), l'espace de sécurité sur le côté/en arrière peut être réduit à 20 mm.

Veuillez noter que les distances de sécurité par rapport aux matériaux inflammables qui sont mentionnées sont des renseignements concernant la protection incendie, et ne tiennent pas compte des éventuels changements de matériaux liés à la température, par ex. décolorations ou fissures par contrainte.

INDICATIONS SUR L'UTILISATION DES BOÎTES ET ACCESSOIRES



La surface de la chambre de combustion et des éléments adjacents, mais aussi des éléments sous lesquels passe un conduit de fumée, sont brûlants lorsque le poêle-cheminée fonc-ti-onne. Pour avoir le droit de monter les accessoires disponibles en option tels que porte/tiroir TipOn, mais aussi des matériaux combustibles tels que le bois de combustion, les éléments l'avant/le côté doivent être suffisamment aérés.
Dans les conditions suivantes, cela est possible/impossible:

❶ Au-dessous/en partie latérale de la chambre de combustion

L'élément est situé au-dessous ou au-dessous en partie latérale de la chambre de combus-tion. Dans cette situation, le transfert de chaleur est insignifiant.

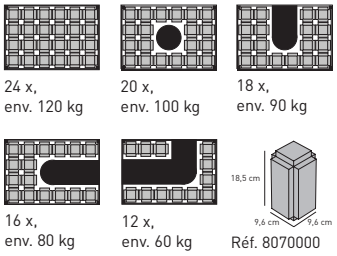
❷ Au-dessus/en partie latérale de conduits de fumées

Le stockage de matériaux combustibles ou le montage d'une porte/d'un tiroir TipOn au-dessus des éléments avec conduits de fumées intégrés est interdit.

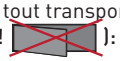
❸ Au-dessus de la chambre de combustion/pierres d'accumulation skantherm thermostone

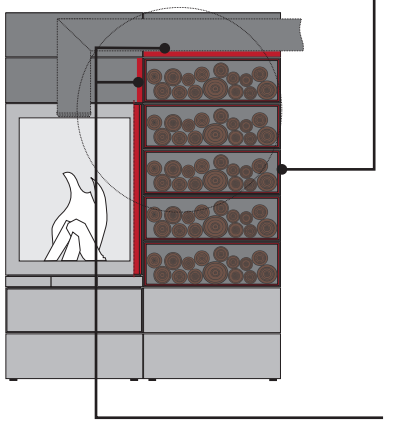
<u>Les éléments situés au-dessus de la chambre de combustion ne peuvent être utilisés que pour l'intégration de pierres d'accumulation de chaleur. Le stockage d'objets, tout particu-lièrement de matériaux inflammables n'est pas possible.</u>
Les pierres d'accumulation de chaleur se laissent intégrer dans les modules »elements« de 40,0 cm ou de 60,3 cm de largeur. Une pierre d'accumulation de chaleur pèse environ 5 kg.
Tenir compte du fait que le poids total de l'ensemble pierres d'accumulation placées dans des éléments superposés ne doit pas être supérieur à 300 kg pour des raisons liées à la construction!

Indications de poids concernant les modules »elements« avec pierres d'accumulation de chaleur (vue de dessus)



⚠ Protection réfractaire nécessaire

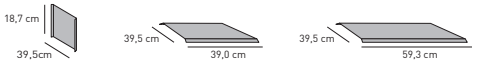
Si vous montez sur le côté de la chambre de combustion des boîtes destinées au matériel combustible, vous devrez intégrer les accessoires suivants afin de prévenir tout transport thermique **(vous ne pouvez pas, dans ce cas, monter de porte /tiroir TipOn!**  **):**



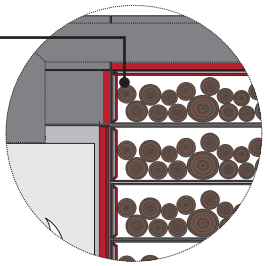
❹ Boîte avec protection réfractaire

Réf. 8070154*/ 8070121 // Réf. 8070156*/ 8070122
*à utiliser pour boîte optique tunnel fixée au mur ainsi que pour boîte optique horizontale

Boîte tunnel avec tôle réfractaire insérée

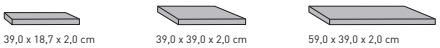


Réf. 8070147 // Réf. 8070148 // Réf. 8070149



Les éléments utilisés comme compartiment-four ou élément de rangement (p.ex., pour le stockage de matériaux inflammables, tel que le bois de chauffage) et placés directement sur le côté de la chambre de combustion ou contigu à un élément avec conduit de fumées intégré, nécessitent impérativement, pour des raisons de protection contre les incendies, une protection réfractaire supplé-mentaire devant être insérée dans chacun des éléments. L'utilisation des éléments tunnels (boîte sans paroi arrière) requiert une tôle réfractaire.
Au-dessous de la chambre de combustion, une protection réfractaire n'est pas nécessaire.

❺ Boîte avec plaque réfractaire inséré



Réf. 8070228 // Réf. 8070224 // Réf. 8070225

Si vous prévoyez un élément traversé par un tuyau au-dessus ou à côté du compartiment four ou des éléments de rangement, vous devrez prévoir une tôle réfractaire sur le côté/sur le dessus du fond pour prévenir tout transfert thermique vers l'élément adjacent.

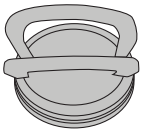
NOTICES DE MONTAGE

INSTALLATION DES ÉLÉMENTS RAPPORTÉS (EN OPTION)

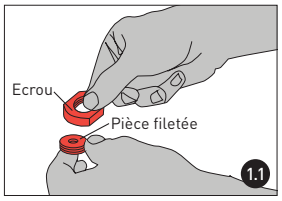
Accessoires:

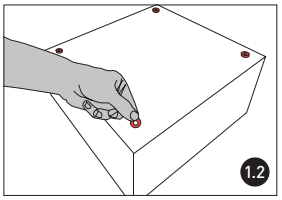
6 x aimants par module optique

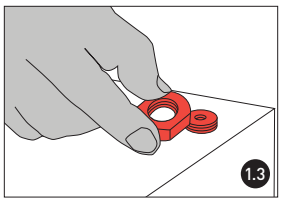
en option: 4 x pieds de réglage, Art.-N°: 8070211

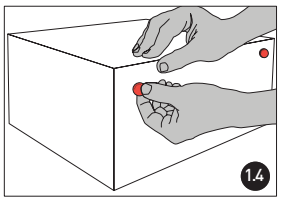

1 x ventouse

en option: 12 x cales









1 Pose du 1er élément rapporté

1.1 Fixation des pieds de réglage par collage: chaque pied de réglage est constitué d'une pièce filetée intérieure et de son écrou. La pièce filetée est dotée, d'un côté, d'une pellicule de colle. Dévisser l'écrou de la pièce filetée et le déposer à portée de la main.

1.2 Oter la feuille de protection de la pellicule de colle de la pièce filetée. Ensuite coller-la sur la boîte comme indiqué sur l'illustration ci-contre. Exercer une forte pression sur la pièce filetée pour la coller sur l'élément rapporté. Renouveler cette procédure pour chacun des autres trois pieds de réglage.

1.3 Visser les écrous sur les pièces filetées préalablement collées, et retourner l'élément rapporté sur ses quatre pieds de réglage.

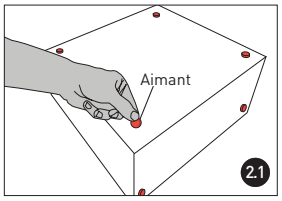
1.4 Positionner ensuite deux aimants contre la face latérale de l'élément rapporté devant être présentée contre l'un des éléments existants du poêle-cheminée. Déplacez la boîte ensuite avec précaution en direction du poêle-cheminée. Les aimants précédemment montés se fixent à la chambre de combustion, ce qui produit un clic audible. Pour finir, à l'aide d'une clé plate (largeur 30 mm) et de l'écrou, vous pouvez régler la hauteur de la boîte au niveau des pieds.

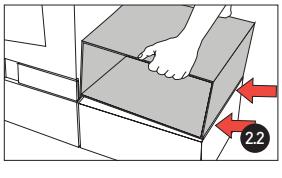
! Avertissements concernant les aimants

Il est indispensable d'appliquer les aimaints, car leur absence peut provoquer une transmission involontaire de chaleur vers les éléments rapportés.

! Stimulateurs cardiaques

Les aimants pouvant avoir une influence sur le fonctionnement des stimulateurs cardiaques ou des défibrillateurs implantés, il convient d'informer les porteurs de tels appareils de l'existence des aimants desquels ils ne doivent pas s'approcher à une distance trop courte.





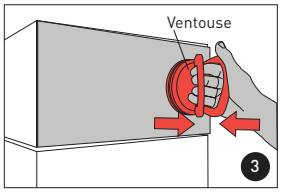
2 Installation d'un élément rapporté supplémentaire

2.1 Placer le gabarit sur le nouvel élément rapporté et positionner quatre aimants avec précaution comme décrit à l'étape 1.4.

Définir quelle face latérale doit venir en applique contre la chambre de combustion ou un autre élément rapporté. Placer sur cette face dans deux coins deux aimants à l'aide du gabarit. Retourner l'élément sur un support non magnétique de manière à orienter vers le bas la face pourvue de 4 aimants.

2.2 Soulever le nouvel élément rapporté et le mettre en place à l'endroit souhaité en alignant aussitôt son bord inférieur sur le bord supérieur de l'élément situé dessous, puis le rabattre lentement sur ses quatre aimants. Cette procédure doit être réalisée de manière précise, car un ajustement ultérieur de son positionnement n'est possible que dans une mesure réduite.

Conseil: Si vous installez cinq boîtes optiques ou plus les unes sur les autres, vous pouvez compenser les petites différences de hauteur à l'aide des cales ci-jointes. Il suffit de les poser sur les aimants.



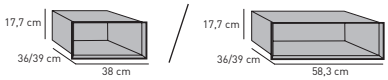
3 Enlèvement de la tôle de révision

Appliquer avec précaution la ventouse fournie à proximité du bord extérieur de la tôle de révision pour enlever cette dernière. Veillez à ce que la surface de la ventouse soit propre et ne contienne pas des traces de matières grasses.

A ceteffet, serrer les deux poignées de la ventouse l'une contre l'autre, puis retirer la tôle de révision du module. **Oter immédiatement la ventouse de la tôle de révision afin d'éviter tout endommagement de la laque.** Pour remettre la tôle de révision, la ventouse n'est pas nécessaire. Il suffit de l'enfoncer à la main dans le module.

INSTRUCTIONS DE POSE CONCERNANT LES PROTECTIONS RÉFRACTAIRES (EN OPTION)

Accessoires:

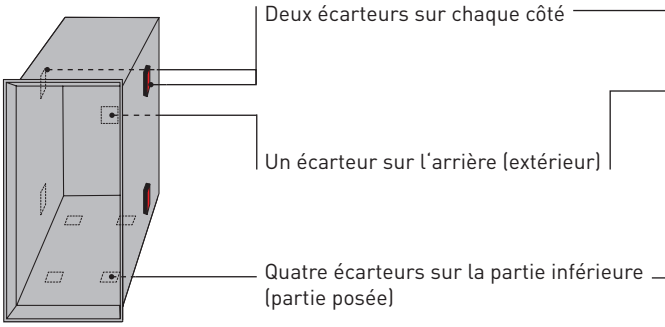


1 x protection réfractaire dans la taille requise

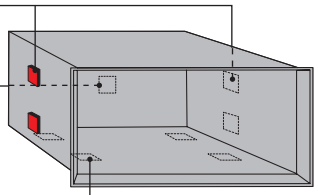
9 x écarteurs par protection réfractaire, autocollants

Afin de garantir une circulation suffisante de l'air entre les protections réfractaires et les parois intérieures de la boîte optique, vous devez coller neuf écarteurs **sur la partie extérieure de la protection réfractaire.** La position de l'écarteur dépend de l'orientation de la boîte optique.

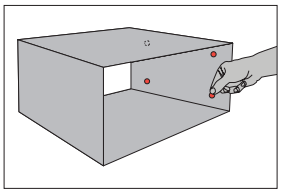
VARIANTE 1
LA PROTECTION RÉFRACTAIRE EST PLACÉE DANS UNE BOÎTE OPTIQUE PLACÉE À LA VERTICALE:

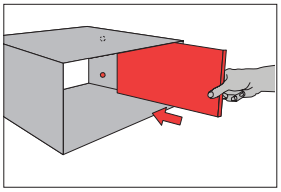


VARIANTE 2
LA PROTECTION RÉFRACTAIRE EST PLACÉE DANS UNE BOÎTE OPTIQUE PLACÉE À L'HORIZONTALE:

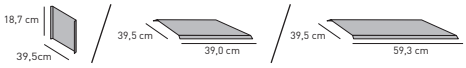


INSTRUCTIONS DE POSE CONCERNANT LA TÔLE RÉFRACTAIRE (BOÎTE OPTIQUE TUNNEL, EN OPTION)





Accessoires:

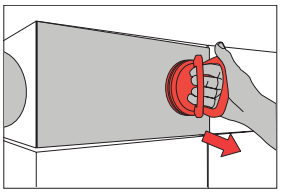


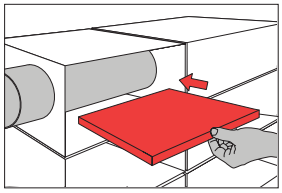
1 x tôle réfractaire dans la taille requise

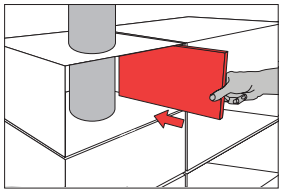
4 x aimants par tôle réfractaire

Pour pouvoir utiliser la boîte optique tunnel comme rangement, vous devez poser, selon la position de la boîte, une tôle de protection permettant une circulation suffisante de l'air au niveau des parois internes de la boîte optique tunnel. Placez d'abord les quatre aimants joints sur la paroi intérieure de la boîte sur laquelle vous allez poser la tôle. Les aimants font office d'écarteurs et permettent de fixer la tôle.
Posez enfin la tôle réfractaire dans la boîte optique tunnel. Les côtés repliés de la tôle sont orientés vers les côtés ouverts de la boîte.

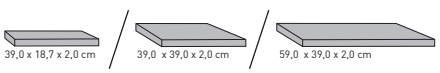
INSTRUCTIONS DE POSE CONCERNANT LA PLAQUE RÉFRACTAIRE (EN OPTION)







Accessoires:



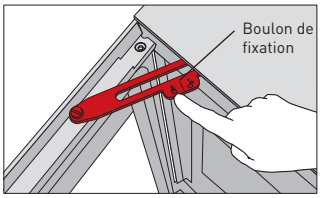
1 x plaque réfractaire dans la taille requise

Sortez la tôle de révision à l'aide de la ventouse (veillez à ce que la surface de la ventouse ne contienne pas des traces de matières grasses) et posez-la de côté. **Défaites immédiatement la ventouse de la tôle de révision pour éviter d'endommager la laque!**

Posez la plaque dans la position souhaitée dans la boîte.

Replacez la tôle de révision dans la boîte. Vous devrez de nouveau utiliser la ventouse.

AUTRE ÉQUIPEMENT: BOULON DE FIXATION

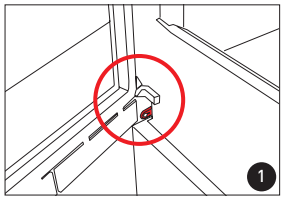


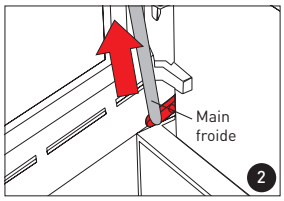
Aux fins de nettoyage, vous pouvez arrêter la porte ouverte de la chambre de combustion avec un boulon de fixation. Poussez le boulon à l'arrière quand la porte est ouverte complètement. Le boulon s'enclenche. Agrandissez l'angle d'ouverture de la porte et le boulon retourne dans sa position initiale et la porte se ferme.

OUVERTURE DE LA PORTE ARRIÈRE POUR LE NETTOYAGE

Accessoires:

„Main froide", compris dans le paquet de services





Pour ouvrir la porte arrière du »elements 603 tunnel«, il faut observer les démarches suivantes:

1. Ouvrez la porte de devant de la chambre de combustion. Entre la porte et la chambre de combustion, vous voyez le déverrouillage de la porte arrière.
2. Tirez le déverrouillage avec la main froide comme montré sur la photo. La porte arrière s'ouvre.
3. On ferme la porte arrière en la poussant.

Attention! Il est interdit d'ouvrir la porte arrière pendant l'opération.

INDICATIONS IMPORTANTES

Installation du poêle-cheminée:
Le poêle-cheminée doit être impérativement raccordé en référence aux normes nationales et européennes en vigueur ainsi que sous le respect des réglementations locales! Avant de procéder à son installation, veuillez vous informer auprès des autorités compétentes.

Première mise en service:
Impérativement, lisez à cet effet chapitre 4.1 de la notice générale de montage et d'utilisation!

Protection incendie:
Respectez impérativement les distances de sécurité indiquées par rapport aux éléments et matériaux inflammables.

Les surfaces et les éléments de commande peuvent devenir brûlants pendant le fonctionnement! Veuillez utiliser un gant de protection contre la chaleur si nécessaire!

Le foyer et le tiroir à cendres (en option) doivent toujours être maintenus fermés, sauf lors de l'allumage, du rechargement en combustible et du décendrage.

Aération de la pièce et du poêle-cheminée:
Veillez également à ce que la pièce dans laquelle est posé le poêle-cheminée soit toujours bien ventilée, afin de garantir une quantité suffisante d'oxygène dans la pièce.
Pour une qualité optimale de l'air, nous recommandons un apport en air frais d'au moins 50 m^3/heure par kilowatt/heure de puissance thermique nominale.
N'obstruez jamais les ouvertures d'entrée d'air de combustion sur le poêle ou sur le conduit d'arrivée d'air, ni les conduits de convection du poêle-cheminée.

Pour les poêles-cheminées fonctionnant indépendamment de l'air ambiant (certification RLU), il convient en outre de respecter les consignes suivantes:

- La pièce dans laquelle il est installé doit avoir un volume d'au moins 80 m^3.
- Les modèles skantherm certifiés pour une utilisation indépendante de l'air ambiant (RLU) peuvent être utilisés dans des pièces dans lesquelles l'air est aspiré par un système de ventilation, tel que, par exemple, une ventilation contrôlée ou une hotte de ventilation, à condition que ces dispositifs ne produisent pas une dépression supérieure à 8 Pa.
- Avant tout allumage d'un poêle-cheminée, vous devez toujours vérifier que les pièces d'usure échangeables telles que les joints, le tiroir à cendres, le mécanisme de fermeture, le manchon de raccordement du conduit de fumée, etc., ne présentent aucun défaut d'étanchéité.

Nettoyage:
Le poêle-cheminée doit être nettoyé régulièrement. Ceci inclut vider régulièrement le cendrier* et nettoyer la grille de décendrage* (*selon le modèle). Faites ramoner votre cheminée régulièrement.

Il est interdit d'utiliser le foyer pour faire brûler des déchets!

DES INFORMATIONS PLUS COMPLÈTES SONT PRÉSENTÉES DANS NOTRE NOTICE GÉNÉRALE DE MONTAGE ET D'UTILISATION!

SKANTHERM GMBH & CO. KG
VON-BÜREN-ALLEE 16 / D-59302 OELDE / T 00 49 (0) 25 22-59 01 0 / F 00 49 (0) 25 22-59 01 149

skantherm®

Ce document est protégé par la législation sur les droits d'auteur. Toute publication ou autre utilisation requiert l'autorisation de skantherm. Sous réserve expresse de modifications, d'erreurs et de fautes d'impression.